Flachgau aktuell

Im Blickpunkt Lamprechtshausen

An einen Haushalt der Gemeinde Lamprechtshausen
Verlagspostamt 5101 Bergheim, Erscheinungsort
Bergheim, P.b.b., September 1989

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Wie die Zeit vergeht! Fünf Jahre erfolgreiche, von Zusammenarbeit mit allen Fraktionen geprägte Gemeindetätigkeit brachte eine Fülle von neuen Gegebenheiten in unserer Kommunalpolitik in Lamprechtshausen.

Als ich am 17. Jän. 1986 von der Gemeindevertretung zum Bürgermeister gewählt wurde, prägte ich mit der Aussage eine **"ehrliche Sachpolitik, bei Wahrung der Meinung Andersdenkender"** die Zielvorstellungen und zugleich den **Grundstein** für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Gemeindestube als künftiger Bürgermeister von Lamprechtshausen. Ich darf heute feststellen, daß das Klima in der Gemeindevertretung ein sehr konstruktives war - mit einer starken ÖVP, einem entsprechenden Vertrauensbeweis am 8. Oktober durch Sie, geschätzte Gemeindebürger können wir diesen Weg fortsetzen.

Ich bitte Sie, helfen Sie mit Ihrer Stimme die ÖVP Lamprechtshausen zu stärken - geben Sie mir somit als Spitzenkandidat zum Bürgermeister in Lamprechtshausen Ihr Vertrauen!

Ihr Bürgermeister
Georg Junger

Fünf Jahre Gemeindearbeit - Vieles ist geschehen!

Im wesentlichen sind Ihnen ja die versch. Investitionen bekannt - einige Zahlen sollen Ihnen den Finanzaufwand dafür transparenter machen. Unzählige Verhandlungen mit Grundbesitzern, mit Vertretern des Amtes der Salzburger Landesregierung und zuständigen Ressortpolitikern waren notwendig, um wichtige verantwortungsvolle Entscheidungen treffen zu können. Es ist sicher oft das offene, faire und mit Nachdruck geprägte Verhandlungsgespräch unseres Bürgermeisters entscheidend gewesen, um entsprechende Zusagen für die Gemeinde erreicht zu haben.Die Einwohnerzahl unserer Gemeinde stieg von 2450 (1984) auf 2700 (1989) - eine vorausschauende Planung machte folgende **Verbesserungen** und **Investitionen unumgänglich notwendig:**

1) Kindergartenaus- und Zubau

Wir können jetzt, wie Sie wissen, einen sehr modernen, nach neuesten pädagogischen Richtlinien und Erfordernissen erstellten 4-gruppigen Kindergarten für unsere kleinsten Gemeindebürger - unter der bewährten Leitung anbieten. Die Investitionen und Kosten dazu betragen bis zur Jahresmitte 1989 ca. S 13.100.000.—

2) Volksschulumbau Lamprechtshausen

Mit diesem Umbau, der ca. S 500,000.— kostete, wurden zwei zusätzliche schöne Klassenzimmer geschaffen - für steigende Schülerzahlen wäre vorgesorgt. Der frühere Garderobenraum wurde platzsparend am Gang zwischen den Säulen der tragenden Mittelmauer integriert.

3) Geschoßisolation der Schule und weitere Verbesserungen

Mit der **Sanierung** der **Turnhalle** und der **Isolierung** der **letzten Geschoßdecken** der Schulen wurde der erste Teil eines **Verbesserungsprogrammes** für die Schulen (ausf. Arch. Stix, Salzburg) abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich bis jetzt auf ca. S 1.600.000,—.

4) Geh- und Fahrradweg an der Bürmooser Landesstraße

Mit der Fertigstellung dieses so wichtigen Verkehrsweges für eher benachteiligte Straßenverkehrsteilnehmer ist ein großer Betrag zu höherer Verkehrssicherheit geleistet worden. Grünflächen und niedere Sträucher säumen diesen sehr gut angenommenen Weg - dies freut uns besonders. Kostenanteil für die Gemeinde ca S 500.000,—

5) Fertigstellung der Asphaltierung in Arnsdorf und Gehsteigerrichtung

Seit geraumer Zeit werden diese Investitionen entsprechend von derArnsdorfer Bevölkerung sehr positiv angenommen. Im Bereich der **Volksschule** wurden kürzlich zwei sehr notwendige **Zebrastreifen** aufgespritzt - sie sollen den allzuschnellen Autofahrern im Sinne unserer Kinder zu denken geben, da die bis zum Strasserwirt erneuerte schön asphaltierte Straße sehr zum Schnellfahren scheinbar anregt. Die Investitionskosten nach dem Abschluß aller baulichen Maßnahmen werden sich auf ca. S 2.500.000,— belaufen.
Eine ebenfalls praktizierte **Schulwegsicherung** stellt die **Schulstraße** östlich der Gemeinde zu den Schulen und den neu erbauten Häusern dar. Die Kosten von ca. S 500.000,— konnten in Zusammenarbeit mit der Agrarbehörde eher niedrig gehalten werden. **Weitere Asphaltierungen** konnten **in Hausmoning, im Reitlwald, in Schwerting** und im Bereich des sog. **"ländlichen Wegenetzes"** abgeschlossen werden, ebenso die **Straßenbeleuchtung** am **Holzhauserweg, in Hausmoning** und entlang der **Bundesstraße.** Aufsummiert belaufen sich diese Investitionen auf insgesamt ca. S 5.100.000,—.

6) Kanalbauarbeiten

Diese wohl größte Investition der Gemeinde verschlang bis jetzt ca. S 66,7 Mill. - dies ist es uns als **angewandter Gewässerschutz** sicherlich wert. Das Gemeindegebiet Asten steht knapp vor einer Kanalisierung nach einen Trennsystem - für **Riedlkam setzt die ÖVP im Sinne einer Sanierung bestehender Umweltbelastungen** für die **Errichtung** eines **Kanalnetzes** mit **Nachdruck ein** - damit wird auch die **Baumöglichkeit** für so manch weichendes Bauernkind (diese Fläche wurde seinerzeit bekanntlich vom Land Salzburg dafür vorgeschlagen) westlich von Riedlkam (vor Braunbart) Realität.

Ein **Kanalbau** nach **Stockham** konnte nach schwierigsten Verhandlungen **verhindert werden,** da diese Wunschbauflächen **erfolgreich nach Lamprechtshausen hineingetauscht** werden konnte. **Einsparung ca. 17 Mill.,** ein Zuschuß von ca. **S 580.000,—** vom **Land Salzburg** konnte ausgehandelt werden.

7) Grundkäufe u. Grundtäusche

Der Grunderwerb von verschiedenen Grundbesitzern war Voraussetzung für den Besitz **des Platzes hinter dem Amtsgebäude,** der **Erweiterung des Kindergartens,** der **Übernahme** der sog. **Sportplatzstraße** in Gemeindebesitz mit der seinerzeit gepachteten und durch den USV bebauten Fläche. Ebenso konnte damit ein **Kinderspielplatz** hinter dem Amtsgebäude errichtet werden.
Der Kauf des Oberreitergutes zum Zwecke des Tausches mit der Fam. Feichtlbauer, Rifelnergut, ermöglicht der Gemeinde eine sehr **kostengünstige Vorsorge** für **Grünland** (für Tauschzwecke), **Bauland** und event. für ein **Gewerbegebiet.** Mit dem Besitz dieser Liegenschaft wird in den nächsten Jahren sehr **verantwortungsbewußt "Raumplanung"** betrieben werden- bekanntlich laufen mit dem Tischlereibetrieb der Firma Schößwender intensive Verhandlungen. **Investitionssumme ca. S 24,7 Mill.**

8) Gewerbegebietvorsorge Firma Bleckmann

Nach einem **Grundtausch** und dem **Erwerb eines bahnnahen Grundstükkes** (insgesamt ca. 17.000 m2) ist die **Betriebserweiterung** der Firma Bleckmann **gesichert** - die **Vertragsunterfertigung** mit der **Salzburger Betriebsansiedlungsgesellschaft** ist erledigt.

9) Flächenwidmungsplan

Die Erstellung des Flächenwidmungsplanes in Zusammenarbeit mit der **Grundzusammenlegung** der Agrarbehörde wird mit der Auflage in den nächsten Monaten und der **Einspruchsmöglichkeit** der Betroffenen vorläufig abgeschlossen sein. Im Gebiet **Hausmoning** wird **eine neuerliche Überarbeitung** in den nächsten Jahren erfolgen. Aufbauend auf das sog. **Entwicklungskonzept** soll der Flächenwidmungsplan **verfügbares Bauland** schaffen, die **Landwirtschaft** mit ihren Flächen zur Produktion **schützen,** eine **raumplanerisch vernünftige Siedlungsentwicklung** (der Infrastruktur angepaßt) **ermöglichen** und die **Einstellung** der **Bevölkerung** zum **Naturraum** und zu **Ökoflächen** (Naturraumkonzept wurde ebenfalls erstellt) **fördern.** Kosten für den Flächenwidmungsplan bis jetzt ca. S 600.000,— - für die Grundzusammenlegung ca. S 10 Mill. insgesamt.
Die ÖVP setzt sich für eine **entsprechende finanzielle** Unterstützung wie sie bis jetzt war - ebenso für die **Zusammenlegungsgebiete Hausmoning** und **Loipferding** ein.
In Gesprächen mit dem Grundbesitzer des sog. Waidmooses (siehe Naturraumkonzept) wurde erreicht, daß dieses Gebiet von ca. 40 ha **standortgetreu aufgeforstet** werden darf (stufenähnliche Realisierung in den nächsten 10 Jahren) und Ökoflächen (Moorteiche, Verlandungszonen, Tümpel und dgl.) sich natürlich entwickeln können.
Diese Anstrebungen wurden seinerzeit von Dr. Herbst (Sbg. Landesregierung) als sehr positiv im Sinne einer **"Torferneuerung"** gesehen.

Aufforstung Waidmoos
Frühjahr 1989, Lamprechtshausener Jägerschaft

10) Bäuerliche Hackschnitzelenergie in Lamprechtshausen.

Die ÖVP Lamprechtshausen hat sich mit **Überzeugung** und **Nachdruck** für die **umweltfreundliche, nachwachsende alternative Energieform** bei gemeindeeigenen Gebäuden eingesetzt. **Erste Probeläufe** dieser **"Biowärme"** konnten **termingerecht** und erfolgreich **Anfang September 1989** abgeschlossen werden. Auch das ist **angewandter Umweltschutz.**

Die Emissionen von Holz stellen nur einen Bruchteil der Belastung durch fossile Brennstoffe (Kohle, Heizöl ..) dar. Die **Mehrkosten** dieser vorläufig etwas teureren Energie sind sicher **zurechtfertigen.** Investitionskosten für Wärmetauscher und div. Umbauten ca S 0,7 Mill.

Hackschnitzelwerk im Bau

11) Mehr Dorfgestaltung hinter dem Amtsgebäude

Mit einer Fläche von ca.1800 m2 kann die Gemeinde eine großzügige bauliche Gestaltung von **Geschäfts- und Wohneinheiten** realisieren.

Es liegen mehrere Architektenvorschläge auf, ob weitere erwünscht sind, sei den Diskussionen vorbehalten.

In weiteren **Planungsgesprächen** wird die **Bevölkerung** sicher in irgendeiner Form **eingebunden. Verkaufsverhandlungen** mit den Besitzern des Objektes Gisser konnten keinen Erfolg zeigen, ob die **Forderungen** des **neuen Besitzers** Herrn **Gotthard Eder** erfüllt werden können, werden künftige Verhandlungen zeigen.

12) Mehr Platz für die Feuerwehrzeugstätte und die Einsatzzentrale des Roten Kreuzes

Die Grundvorsorge von ca. 3000 m2 für diese Anlagen ist gesichert - die Entscheidung der Situierung steht noch aus -. Der **bestehende Platzmangel muß** besonders zur **Förderung unserer sehr aktiven Jungfeuerwehr ehestens behoben** werden, das ist eine **Forderung** der **ÖVP.**

Liste 1
Österreichische Volkspartei (ÖVP)

1. Junger Georg, 1939, Landwirt, Loipferding 1
2. Ing. Griessner Johann, 1947, Lagerhausleiter, Nd.-Arnsdorf 68
3. Eder Franz, 1956, Baggerunternehmer, St. Alban 17
4. Zach Ludwig, 1946, Käser, Nieder-Arnsdorf 57
5. Armstorfer Johann, 1942, Landwirt, Hausmoning 3
6. Kraiger Fridoline, 1944, Hausfrau, Ober-Arnsdorf 25
7. Perschl Gottfried, 1937, Landwirt, Riedlkam 10
8. Ing. Natschläger Ulf, 1942, Technischer Angestellter, Bruck 48
9. Scharl Gabriele, 1967, Kfm. Angestellte, Weidenthal 9
10. Fersterer Johann, 1941, Landwirt, Ausserfürth 5
11. Kreuzeder Johann, 1949, Landwirt, Nieder-Arnsdorf 15
12. Lackner Severin, 1953, HS-Lehrer, Lamprechtshausen 439
13. Barth Franz, 1965, Kfm. Angestellter, Nieder-Arnsdorf 4
14. Gratzl Katharina, 1951, Angestellte, Lamprechtshausen 76
15. Vitzthum Maria, 1937, Hausfrau, Asten 28
16. Bruckmoser Franz, 1951, Landwirt, Asten 3
17. Rennert Albert, 1940, Glasermeister, Hausmonig 61
18. Gann Stefan, 1955, Facharbeiter, Ober-Arnsdorf 36
19. Dr. Traintinger Karl, 1956, Tierarzt, Hausmonig 59
20. Größlhuber Franz, 1925, Pensionist, Riedlkam 43
21. Kücher Waltraud, 1967, Kfm. Angestellte, St. Alban 8
22. Kohlbacher Johann, 1965, Tech.-Angestellter, Weidenthal 7
23. Hufnagl Anna, 1956, Landwirtin, St. Alban 7
24. Egger Johann, 1948, VS-Lehrer, Ober-Arnsdorf 30
25. Größlhuber Max, 1950, Landwirt, Riedlkam 12
26. Hochradl Frieda, 1947, Landwirtin, Stockham 9
27. Lindner Franz, 1957, Landarbeiter, Asten 1
28. Leitner Franz, 1947, Tischlermeister, Riedlkam 17
29. Scharl Franz, 1943, Serviceleiter, Weidenthal 9
30. Niederreiter Helga, 1942, Landwirtin, Bruck 4
31. Junger Johann, 1936, Landwirt, Willenberg 5
32. David Johann, 1939, Landwirt, Schwerting 6
33. Eder Christian, 1933, Landwirt, St. Alban 4
34. Vitzthum Harald, 1958, Buchhalter, Lamprechtshausen 435

Flachgau aktuell, Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): ÖVP - Bezirksparteileitung Flachgau, alle 5020 Salzburg, Elisabethkai 58, Hersteller: Koller-Druck & Verlag, 5111 Bürmoos, Telefon 0 62 74 / 79 19